



Mit Option zum eidg. Diplom
Neu: Finanzierung Ihrer Aus-
bildung durch Bundesbeiträge

Ausbildungsdokumentation für den Diplomlehrgang
Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP
(Basierend auf der Gestalttherapie)

Anerkannt von ASCA und SGfB



IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
IKP Dr. Yvonne Maurer AG





Die Ausbildungsverantwortlichen

Obere Reihe von links:

Christina Stäheli, MA, eidg. anerkannte Psychotherapeutin; Dr. phil. Alfred Künzler, eidg. anerkannter Psychotherapeut; Evelyne Kamer Rietiker, Dipl. Psychologin FH, eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Untere Reihe von links:

Emanuel Haselbach, lic. phil. I, eidg. anerkannter Psychotherapeut; Gabriela Rüttimann, lic. phil. I, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Mitglied IKP-Institutsleitung.

«Arbeiten Sie gerne mit Menschen? Dann nutzen Sie Ihr Potenzial. Bilden Sie sich weiter an unserem Institut und profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung in Körperzentrierter Psychotherapie.»

Freuen Sie sich, denn ein erfülltes Leben lebt, wer Arbeit an sich selbst liebt.»

Inhaltsverzeichnis

Was ist Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP?	S. 4
Kurzbeschreibung der Ausbildung	S. 6
Das Anthropologische Würfelmodell IKP	S. 7
Ausbildungsinhalte und -methoden	S. 8
Aufbau der Ausbildung	S. 10
Zulassungsbedingungen und Anmeldung	S. 11
Anerkennung und berufliche Perspektiven	S. 12
Zusätzliche Option: Via Höhere Fachprüfung zum eidg. Dipl.	S. 12
Persönliche Kompetenzen entwickeln	S. 13
IKP-Fachbücher	S. 14
Weitere Aus- und Weiterbildungsangebote IKP	S. 15



Was ist Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP?

Zielsetzung

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele seelische Probleme sowie körperliche Störungen, die mit Seelischem zusammenhängen können, wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Ess- und Suchtprobleme, Schmerzzustände aller Art etc., bessere Heilungstendenzen zeigen, wenn die betreffenden Personen ihren Körper in aktiver oder passiver Form in den Gesprächsprozess miteinbeziehen können.

Theoretischer Hintergrund

Dieser entspricht schwerpunktmässig demjenigen der Gestalttherapie. Wie diese beruht sie grundsätzlich auf der Phänomenologie bzw. Existenzphilosophie positiver Prägung (G. Marcel, M. Merleau-Ponty).

Einiges zur Metatheorie

Die Körperzentrierte Psychotherapie IKP bedient sich, wie Perls, eines ergänzten Freudschen Strukturmodells, das sie aber noch weiter modifiziert hat. Das statische Strukturmodell „Ich, Es, Über-Ich“ wurde gemäss des Anthropologischen Würfelmodells IKP (nach Maurer) ergänzt durch das „Ur“ als korrespondierendes Element zur spirituell-transzendenten Dimension. Das Strukturmodell „Ich, Es, Über-Ich, Ur“ und das Anthropologische Würfelmodell IKP werden prozesshaft verstanden, wobei Vorder- und Hintergrund entstehen und sich abwechseln können.

Wie in der Gestalttherapie wird einerseits auf äusseres Verhalten inkl. die Sprache des Körpers geachtet (ähnlich dem Behaviorismus), andererseits aber auch auf die Welt der Phantasie, der Vorstellungen, des Gefühls, des persönlichen Unbewussten. Letzteres lässt gewisse Ähnlichkeiten mit Aspekten der Psychoanalyse entstehen.

Gesundheits- und Krankheitsverständnis

Gesundheit wird als das ausgewogene Leben aller Lebens- bzw. Seinsdimensionen gemäss dem Anthropologischen Würfelmodell IKP betrachtet. Diese Seins- oder Lebensdimensionen wurden von Y. Maurer 1987 sowie noch eingehender 1993 und 1999 näher beschrieben. Gesundheit heisst auch ganzheitliche Identität, wobei Identität erneut auf Körperlichkeit, Psychisch-Geistigem, Sozialem und der Stellungnahme zum spirituell-transzendenten Bereich sowie dem Erleben von Raum und Zeit beruht.

Krankheit entsteht dort, wo durch Kontaktvermeidung dieses Gleichgewicht nicht wieder gefunden worden ist und ein über längere Zeit aus dem Rahmen fallendes Ungleichgewicht entstanden ist. Kontaktvermeiden kann vor als auch während und nach der Wahrnehmung geschehen. Die Körperzentrierte Psychotherapie IKP legt Wert darauf, dass Wahrnehmung über die verschiedenen Sinneskanäle, also visuell, akustisch, kinästhetisch-taktil und olfaktorisch verstanden wird (VAKO). Wahrnehmung lässt sich als psychische Funktion nicht loslösen von anderen psychischen Funktionen wie denjenigen des Fühlens, des Denkens und des Handelns. Blockierungsmöglichkeiten in diesen Bereichen werden von der Körperzentrierten Psychotherapie IKP durch übungs- und konfliktorientiertes Arbeiten angegangen.

Zur Methode der Körperzentrierten Psychologischen Beratung IKP

Da Psychotherapie und psychosoziale Beratung durch Kontakt geschieht, ist die Grundhaltung des/der Körperzentrierten Psychologischen Beraters/Beraterin entscheidend. Sie basiert auf Intersubjektivität, d. h. dem Versuch, sich auf gleicher Ebene zu fühlen, auf Empathie, emotionaler Wärme und Echtheit. Zu Beginn wird die „Ganzheitsdiagnose“ betont, zu der auch die Traumarbeit das Ihrige beitragen kann.

Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP als Kontakt ist nach innen und nach aussen zu verstehen, d. h. es wird einerseits die Beziehung des Menschen zu sich selbst, zu seinem Innern, zu seinen inneren Kräften und Fähigkeiten gestärkt, andererseits wird er darin unterstützt, seinen inneren Reichtum auch auszudrücken und in der Welt zum Tragen zu bringen. Dieser Prozess geschieht durch Gespräch, Körperarbeit sowie vielfältige, auch ins Musische und Kreative gehende Techniken.

Körperzentrierte Psychologische Berater(innen) IKP arbeiten mit einem breiten Spektrum körperlicher, medizinisch ungefährlicher, vom Standpunkt der Beweglichkeit und Trainiertheit her gesehen, gesundheitsfördernden Übungen. Bei den körpertherapeutischen Interventionen werden einerseits Ausdrucksübungen in den psychosozial-beraterischen Prozess einbezogen (Seelisches wird körperlich ausgedrückt), andererseits werden körperliche Erfahrungsübungen angewandt, die auf die Gefühlswelt einwirken. Typisch für den IKP-Ansatz ist auch die verhaltensmodifizierende Arbeit über das Körpergedächtnis.



Nicht nur über Gefühle reden, sondern sie spüren (hier z.B. Kraft)

Geschichtliches

Körperzentrierte Psychotherapie IKP wurde von Frau Dr. med. Yvonne Maurer, FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, seit Beginn im Jahr 1968 über mehrere Jahrzehnte weiterentwickelt. Frau Dr. Maurer war langjährige Oberärztin und Chefarzt-Stellvertreterin einer psychiatrischen Klinik. Vor ihrem Medizinstudium war sie eidg. diplomierte Turn- und Sportlehrerin.

Kurzbeschreibung der Ausbildung

Die Ausbildung hat grosse Ähnlichkeit mit der Weiterbildung in Körperzentrierter Psychotherapie IKP. Sie ist aber kürzer und weniger auf psychopathologische Störungen und psychiatrische Krankheitsbilder, sondern mehr auf die **Entwicklung beraterischer Fähigkeiten** ausgerichtet.

Ganzheitlichkeit

Beratungsangebote sind heute noch oft einseitig: Entweder wird vorwiegend der Körper oder die Seele behandelt.

Körperzentrierte Psychologische Berater(innen) IKP verbinden beides miteinander. Wenn sich beispielsweise eine Klientin zu wenig sicher fühlt, wird mit ihr nicht nur gesprochen, sondern man lässt sie auch mittels geeigneten körperlichen Übungen die Stärke und Kraft erleben. Dabei gehen das Gespräch und das körperzentrierte Arbeiten prozesshaft ineinander über. Diese Methode und die Fähigkeit für ganzheitliches Arbeiten will erlernt sein und wird Ihnen exklusiv am IKP vermittelt.

Ganzheitlichkeit heisst nicht nur den Körper und die Seele bzw. Psyche in den beraterischen Prozess einzubeziehen, sondern auch andere wichtige Lebensdimensionen wie beispielsweise Beziehungen und die Arbeitswelt (soziale Dimension), ferner die Arbeit am Lebenssinn, der für jedes Individuum wieder anders ist (spirituelle Dimension). Diese Ganzheitlichkeit des Menschen ist im Anthropologischen Würfelmodell IKP symbolisch zusammengefasst.

Gesundheitsverständnis

Wir gehen davon aus, dass seelisches Unbehagen, Lebensstress, traurige Verstimmungen und schliesslich körperliche und seelische Krankheiten aus Blockierungen der Weiterentwicklung resultieren. Blockierungen, die einerseits zu einseitiger Lebensführung verleiten, andererseits auch die Folge einseitiger Lebensweise darstellen.

Das ganzheitliche Denken im Beobachten, Fühlen und Handeln befähigt Sie als Berater(in), Personen, die sich Ihnen anvertrauen, aus ihrer Fixiertheit zu befreien und ihnen eine ganzheitlichere Entfaltung zu ermöglichen.

Diese Denkart wird mittels Anthropologischem Würfelmodell IKP® stufenweise eingeübt (vgl. Bücher von Dr. med. Yvonne Maurer).

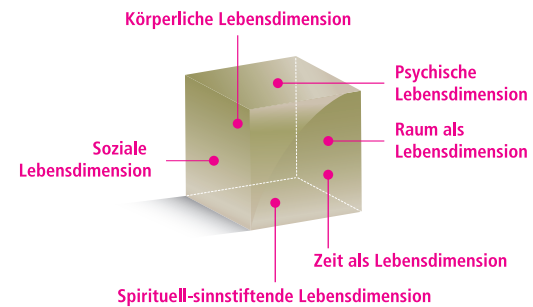


Das Anthropologische Würfelmodell IKP nach Dr. med. Yvonne Maurer

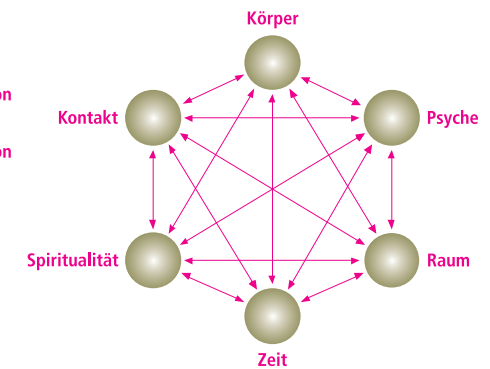
(Anthropologie meint frei übersetzt „die Wissenschaft vom Menschen“)

Mit dem Anthropologischen Würfelmodell IKP® wird erstmals ein in dieser Form ganzheitliches anthropologisches Denkmodell visualisiert, das sich in Psychotherapie und psychosozialer Beratung als praktisch und hilfreich erwiesen hat. Das Kreismodell zeigt die Interdependenz der Lebensdimension in anderer Form.

Würfelmodell (1987)



Sechseck-Kreismodell (1993)



Die 6 Lebensdimensionen des Anthropologischen IKP-Modells

1. Die psychische Lebensdimension umfasst psychologische Aspekte wie realistisches Denken, Einstellungen, Selbstbezug sowie die verschiedenen Bewusstseinsformen (bewusste und unbewusste Anteile).
2. Die körperliche Lebensdimension beinhaltet u. a. Beweglichkeit, Haltung und Ausdruck.
3. Die soziale Lebensdimension umfasst soziale Aktivitäten in der Gesellschaft, wie z. B. im Beruf, in Beziehungen etc.
4. Die spirituelle bzw. meditativ-transzendente Lebensdimension befasst sich mit Sinnfragen (Philosophie, Religion, Meditation etc.).
5. Die Lebensdimension des Raumes bringt mehr Bewusstheit bezüglich räumlichen Erfahrungen und der Ökologie.
6. Die Lebensdimension der Zeit birgt das Zeitmanagement und vereinigt Vergangenheit und Zukunft zum Hier und Jetzt (Gegenwart).

Ausbildungsinhalte und -methoden

Lerninhalte allgemein:

- Breite und vertiefte Selbsterfahrung in therapeutischer Körper- und Bewegungsarbeit
- Psychoziale, ganzheitlich beratende Gesprächsführung
- Erarbeiten der für die Praxis notwendigen psychologischen und theoretischen Grundlagen, insbesondere des Gestaltansatzes und dessen Ausdifferenzierung durch Dr. Y. Maurer und das IKP-Team in Körperzentrierter Psychologischer Beratung IKP
- Diagnostik, Methodentraining und Praxisbezug

(Details siehe Seite 9)

Die Lerninhalte umfassen:

- Vermittlung der Theorie und Transfer in die Praxis
- Selbsterfahrung (Einzel-, Partner- und Gruppenübungen)
- Techniken der Körperzentrierten Psychotherapie und der Gestalttherapie
- Sensory Awareness, Kreatives Handeln
- Üben in Triaden



Auszug Lerninhalte der 3-jährigen Ausbildung:

- Sich kennenlernen, Ich/Wir, Ängste/Vertrauen betreffend Ich/Wir
- Grundkonzepte: Anthropologisches Würfelmodell IKP, Salutogramm, Shifting, Ressourcentheorie (eigene Würfel-Ressourcen), Je-mehr-desto-mehr-Energieprinzip, Gesundheits- und Krankheitsverständnis, Gestaltabwehrmechanismen, Hier und Jetzt, Kontaktschema, Nähe – Distanz (inkl. Abgrenzung und Wir-Gefühl), Bedürfniskonzept
- Gesprächsführung in Körperzentrierter Psychologischer Beratung bei bestimmten psychischen und psychosomatischen Störungen
- Sitzungsverlauf mit Initialphase, Aktionsphase, Integrationsphase und Neuorientierung
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- Bewegungsschulung im Hinblick auf die individuelle Förderung von Unvertrauen, Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein
- Gruppendynamische Prozesse, Wahrnehmung für Modelle von Prozessbeobachtung und Prozessverlauf
- Übertragung, Projektion, Abwehrmechanismen, Unbewusstes
- Stärken körperlicher Erlebnisfähigkeit und Intensivierung der körperlichen Wahrnehmung durch Thymographie, Somatographie, Entspannungs- und Imaginationsübungen
- Depression und Aggression: Spezifisches Vorgehen und mögliche Zusammenhänge zwischen beiden Gefühlsäusserungen, Dramadriek
- Zu starkes Über-Ich abbauen (z. B. bei Zwängen) oder aufbauen (bei süchtiger, kindlicher Person), Einsatz div. kreativer Medien
- Theorie der Körperzentrierten Psychotherapie IKP und der humanistischen Psychologie, Beispiele aus der Praxis, anthropologischer Hintergrund, Menschenbild, Entstehung und Modelle psychischer Störungen, Beraterische Beziehung und Verhalten, Interventionsstrategien
- Sich abgrenzen und trennen, Loslösungs- und Trennungsprozess
- Psychopathologie
- Regression, eigene Geschichte: entwicklungspsychologische Prozesse in der psychosozialen Beratung, bedürfniszentriertes Verändern der Gedächtnisstrukturen
- Selbstzentrierung, Meditation, Spiritualität
- Tabuthemen, Sexualität, Frauen – Männer

Aufbau der Ausbildung

Ausbildungsübersicht:

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr/Diplomabschluss
280 h	kontinuierliche Ausbildungsgruppe gemäss IKP-Ausbildungskonzept	60 h
	Supervisionsgruppe	
180 h	in 10 Seminaren à 18 h, verteilt über 3 Jahre	
8 h	Öffentliches IKP-Symposium bzw. Kongress; Teilnahme obligatorisch	
20 h	Einzel-Lehrtherapie in Körperzentrierter Psychologischer Beratung IKP	
60 h	praktisches und theoretisches Üben in Kleingruppen	
		ca. 80 h
		Diplomarbeit und Diplomprüfung *
Mind. 100 h	Selbststudium ab Lehrmitteln, Bücher (wird durch Ausbilder(in) geprüft und supervidiert)	

Die Ausbildungsgruppe trifft sich durchschnittlich alle 4 bis 5 Wochen (meistens am Freitag, später Nachmittag, und Samstag). Die Seminare wählen Sie als Student(in) aus unserem Angebot von über 50 Seminarthemen, je nach individuellem Interesse. Während in der Ausbildungsgruppe immer die gleichen Ausbilder(innen) und Mitstudent(inn)en sind, treffen Sie in den Seminaren wieder Studierende aus anderen Gruppen und anderen Ausbildungsbereichen. Somit ist ein qualifizierter und vielfältiger Erfahrungsaustausch garantiert.

Die komplette Ausbildung ist berufsbegleitend bequem machbar. Die vorgesehene 3-jährige Ausbildungszeit kann auch auf mehr als 3 Jahre bis zum Diplomabschluss verteilt werden.

* **Der Diplomabschluss** besteht im Wesentlichen aus einem mündlichen Kolloquium, der vorgängig eingereichten schriftlichen Diplomarbeit (z. B. Beschreibung eines Beratungsfalles mit Hinweisen auf Theorie und eingesetzten Übungen) und einer Audio- oder Video-Aufzeichnung, die ein Beratungsgespräch oder einen Teil davon mit einem Klienten oder einer Klientin wiedergibt. In die abschliessende Beurteilung des/der Diplomabschluss-Kandidaten/Kandidatin fliesst der Eindruck hinein, den die Ausbilder(innen) während der Ausbildung erhalten haben (Erfahrungsbeurteilung). Geschätzter Aufwand: ca. 80 h.

Zulassungsbedingungen und Anmeldung

Als Körperzentrierte(r) Psychologische(r) Berater(in) IKP kann sich ausbilden, wer im sozialen, therapeutischen, pädagogischen, bewegungstherapeutischen Bereich einen Abschluss gemacht hat, also z. B. Physiotherapeut(inn)en, Atemtherapeut(inn)en, Pflegepersonal, Lehrer(innen), dipl. Masseur/Masseurinnen, Bewegungstherapeut(inn)en, Erwachsenenbildner(innen), Katechet(inn)en, Shiatsu-Therapeut(inn)en etc.

Wer eine kaufmännische oder handwerkliche Grundausbildung hat, sollte sich möglichst früh zu einem Eignungsgespräch anmelden, um Näheres zu besprechen.

Vor einer definitiven Anmeldung empfehlen wir einen möglichst frühzeitigen Besuch eines Info-Seminars.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen anlässlich Ihres Seminarbesuchs, oder wir empfangen Sie zu einem persönlichen Informationsgespräch.

Die Zulassung zur Ausbildung kann nach Einsenden des Anmeldeformulars sowie nach einem persönlichen Anmeldegespräch in Zürich erfolgen. Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der eingehenden Reihenfolge.

Wichtiges in Kürze

Anzahl der Teilnehmer(innen)

Eine Ausbildungsgruppe besteht aus durchschnittlich 15 Teilnehmer(innen).

Ort und Daten

Hauptzentren für die Ausbildung sind Zürich und Bern. Ausbildungsdaten und Durchführungsorte entnehmen Sie bitte den beigelegten Unterlagen oder fragen Sie beim Sekretariat an.

Kosten

Die durchschnittlichen Kosten pro Monat betragen ca. Fr. 470.– (je nach Seminarwahl). Eine detaillierte Kostenaufstellung finden Sie auf dem separaten Blatt.

Ausbildnerinnen und Ausbilder

Am Schluss des IKP-Seminarprogramms finden Sie Kurzbeschreibungen aller Ausbilder(innen). Wie Sie daraus entnehmen können, sind alle unsere Ausbilderinnen und Ausbilder qualifizierte, kompetente Fachpersonen. Die Ausbildungsgruppen werden meistens von zwei Personen geleitet.

Ermässigungen

Ermässigungen können nur in Ausnahmefällen gewährt werden (Legirabatt). Allerdings gibt es viele Institutionen, Spitäler, Arztpraxen oder Beratungsstellen, die ihren Angestellten für unsere Kurse Zeit und Kursgelder oder zumindest einen Anteil des Kursgeldes zur Verfügung stellen.

Anerkennung und berufliche Perspektiven

Die Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP wird von der **SGfB** (Schweizerische Gesellschaft für Beratung) anerkannt. IKP-Diplomierte können sich in einem modularen Lehrgangsmodul auf die Höhere Fachprüfung (HFP) vorbereiten. Diese führt zum **eidgenössischen Diplomabschluss** „Berater(in) im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom“. Zudem ist die Ausbildung durch die **ASCA anerkannt** (150 Std. schulmedizinisches Basiswissen erforderlich). Diese führt eine Liste mit Gesundheitsmethoden bzw. Therapieformen, welche über die Zusatzversicherung der Krankenkassen abgerechnet werden können. Dabei vergütet jede Krankenkasse ausschliesslich Behandlungen gemäss ihrem **eigenen Leistungsausweis**.

Personen mit einem Abschluss in Körperzentrierter Psychologischer Beratung IKP eröffnen ggf. bereits während oder spätestens nach Diplomabschluss ihre eigene Praxis, in der sie Beratungen durchführen. Wer sich nicht ganz selbstständig machen will, bleibt oft auch zu 50 % im alten Beruf tätig und beginnt nach und nach teilzeitlich mit der selbstständigen Beratungspraxis.

Anstellungen finden sich in diversen Institutionen, welche Personen benötigen, die beraterisch, begleitend, bewegungstherapeutisch arbeiten, z. B. Institutionen im Suchtbereich, therapeutische Wohngemeinschaften, Institutionen mit Rehabilitations-Charakter. Gelegentlich gibt es auch Teilzeitstellen oder volle Anstellungen bei Ärzten, Psychiatern, z. B. im Bereich der Betagten- oder Kinderbetreuung.

Zusätzliche Option: Via Höhere Fachprüfung zum eidg. Dipl.

Für Körperzentrierte Psychologische Berater(innen) IKP besteht die Möglichkeit, sich mit einem Lehrgangsmodul auf die Höhere Fachprüfung vorzubereiten. Diese führt zum eidg. Titel

Berater(in) im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom

Gerne informieren wir Sie, welche Anforderungen für eine Teilnahme vorausgesetzt werden.



Finanzierung durch den Bund

Finanzierung Ihrer Weiterbildung

Ab 1.1.2017 profitieren Absolvierende des Diplomlehrgangs in Körperzentrierter Psychologischer Beratung IKP mit vorbereitem Kurs auf die eidgenössische Prüfung (eidg. Dipl.) von der Subjektfinanzierung des Bundes: Sie können nach absolvierter Prüfung eine teilweise Rückerstattung der Kursgebühren einfordern.

Persönliche Kompetenzen entwickeln

Die Ganzheitlichkeit zu leben bedeutet, sich selbst als Körper wahrzunehmen und in Aktion zu setzen, als fühlendes aber auch als denkendes Wesen. Diese Ganzheitlichkeit wird am IKP im Unterricht vermittelt sowie im Lernen gelebt. **Nutzen Sie Ihr eigenes Potenzial und entwickeln Sie sich weiter!**



Körperzentrierte Psychotherapie im Dialog – Grundlagen, Anwendungen, Integration – Der IKP-Ansatz von Yvonne Maurer
Künzler et al., 381 Seiten, Fr. 65.–, Heidelberg, Springer Medizin Verlag, 2010

Paar- und Familienberatung – Ein ganzheitlicher, systemischer Ansatz
Dold, P., 162 Seiten, Fr. 25.–, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag, 2017

System Depression – Ganzheitliche Therapie: Bewegung, Ernährung, Stärkung des Familiensystems
Dold, P., 200 Seiten, Fr. 25.–, Stuttgart, Klett-Cotta Verlag, 2015

Bücher von Dr. med. Yvonne Maurer:

Zu innerer Kraft und Energie durch Körperzentrierte Psychotherapie IKP
190 Seiten, Fr. 44.–, Zürich, IKP-Verlag, 3. überarbeitete Auflage 2015

Körperzentrierte Psychotherapie IKP Grundlagen und neurowissenschaftliche Aspekte
180 Seiten, Fr. 39.–, Zürich, IKP Verlag, 2. überarbeitete Auflage, 2009

Der ganzheitliche Ansatz in der Psychotherapie
200 Seiten, Fr. 45.–, Wien, New York, Springer Verlag, 2. überarbeitete Auflage 2006

Durch den Atem die Seele heilen Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie für Gesunde, psychosomatisch und psychisch Kranke
170 Seiten, Fr. 39.–, Zürich, IKP Verlag, 2. Auflage 2004

Körperzentrierte Psychotherapie Ganzheitlich orientierte Behandlungskonzepte und Therapiebeispiele
225 Seiten, Fr. 45.–, Zürich, IKP-Verlag, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, 2002

Atemtherapie in der therapeutischen Praxis
180 Seiten, Fr. 46.–, Uelzen, ML Verlag, 2001

Epanouissement personnel et énergie
Introduction à la somatopsychothérapie
210 Seiten, Fr. 38.–, Genève, georg edition, 1997

Body-Centered Psychotherapy A multi-dimensional, multi-communicative, process-oriented approach
140 Seiten, Fr. 45.–, Zürich, IKP Verlag, 1993

Bestellungen richten Sie bitte an das IKP-Sekretariat:
Tel. 044 242 29 30 – Fax 044 242 72 52 – E-Mail: info@ikp-therapien.com



Körperzentrierte Psychotherapie IKP

4-jährige berufsbegleitende Weiterbildung (inkl. 2 Jahre klinische Praxis) mit Diplomabschluss für Hochschulabsolvent(inn)en. Die Weiterbildung in Körperzentrierter Psychotherapie IKP ist gemäss dem Psychologieberufegesetz (PsyG) akkreditiert. Studierende in Körperzentrierter Psychotherapie IKP erlangen somit nach erfolgreichem Abschluss den Weiterbildungstitel „Eidgenössisch anerkannte(r) Psychotherapeut(in)“.

Weiterbildung zum Facharzt / zur Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Körperzentrierte Psychotherapie IKP ist im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie von der FMH anerkannt.

Ernährungs-Psychologische Beratung IKP

2- bis 4-jährige Ausbildung mit zwei verschiedenen Abschlüssen. Die 4-jährige Ausbildung ist gemäss den EMR- und ASCA-Richtlinien konzipiert und ist von der SGfB anerkannt. Neben Ernährungslehre und ernährungsmedizinischem Basiswissen liegt der inhaltliche Schwerpunkt im Aufbau des ganzheitlich-psychologischen Know-hows für Ernährungs-Psychologische Berater(innen).



Paar- und Familienberatung IKP

3-jährige berufsbegleitende Ausbildung rund um Beziehungsprobleme im privaten und beruflichen Umfeld. Die Kompetenzerweiterung in ganzheitlich-systemischer Psychologie umfasst auch das Erleben und Erfahren über den Körper. Die Ausbildung ist von der SGfB anerkannt.



Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP

3-jährige berufsbegleitende Ausbildung mit Diplomabschluss, die von diversen Krankenkassen (EMR bzw. ASCA; via Zusatzversicherung) anerkannt ist. Für Personen aus psychosozialen, therapeutischen und pädagogischen Berufen oder jene, die im Umgang mit Menschen geübt sind.



Hier erhalten Sie Informationen zu den Diplomausbildungen:

Hauptsitz Zürich:



IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich
Telefon 044 242 29 30
Telefax 044 242 72 52

Zentrale Lage, Nähe Stauffacher,
7 Gehminuten oder drei Tramhaltestellen ab Hauptbahnhof

Bern:



IKP, Stadtbachstrasse 42a, 3012 Bern
Telefon 031 305 62 66
Telefax 044 242 72 52

4 Gehminuten vom Hauptbahnhof

info@ikp-therapien.com
www.ikp-therapien.com

IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
IKP Dr. Yvonne Maurer AG

